

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Morgen

Baumann, Ludwig

Offenbach (M.), 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-141371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141371)

1. 2. 11 T 2.1

M 311, I, 19

Männerchor-Kompositionen

von

Ludwig Baumann

	Partitur	jede Stimme
Der Csikos.		
Komm' Zigeuner (Thielert)	1.—	—25
Der Lenz zieht ein.		
Zum Einzug ist der Lenz bereit, (Dietz)	—80	—20
<u>Der Morgen.</u>		
Im Nebelschleier ruht die Welt (M. Schneider) . . .	1.20	—30
Der Nöck.		
Es tönt des Nöcken Harfenschall	1.20	—30
Des Sängers Farben, Rot, Grün, Gold.		
Mit Sing und Sang das Tal entlang	1.—	—25
Die glückliche Maid.		
Wie jubelt's in Lüften	1.—	—25
Frühlingsruf.		
Hinaus in die Berge, dem Frühling entgegen . . .	1.20	—30
Glück in der Heimat.		
Dort wo die Fichten stolz ragen	—80	—20
Gruss an die Heimat.		
Sei gegrüsst, mein teures Heimatland (E.Langer) . . .	—80	—20
Heimweh.		
Die Bäume ragen so kahl hervor	—80	—20
Komm' zum Walde.		
Komm' komm', sieh' im Dämmerchein	—80	—20
Mägdlein am Spinnrad.		
Surre, Surre, Rädchen	—80	—20
Spielmannslied.		
Und legt ihr zwischen mich und sie (E.Geibel) . . .	1.—	—25
Stellt die Maien vor das Tor.	—80	—20
Waldeinsamkeit.		
Waldeinsamkeit! Die Sonn' allein spielt	—80	—20
Wanderers Nachtlied.		
Der du von dem Himmel bist (Goethe)	—80	—20
Weihegesang.		
Nun schwing' dich auf (E. Langer)	—80	—20
Willkommen, jung Frühling.		
Horch! Kind, w. laut heut d. Drossel schlägt (E.Langer) . . .	1.—	—25
Zwei treue Augen.		
Mir fiel kein Stern hernieder (H.W.Mertens) . . .	—80	—20

Verlag und Eigentum für alle Länder von

JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH (M.)

(1914)

Der Morgen.

GEDICHT VON M. SCHNEIDER,
für vierstimmigen Männerchor komponiert von
Ludwig Baumann.



Getragen. (♩ = 60 ungefähr.)

TENORI.

BASSI.

p

Im Ne - bel - schlei - er ruht die Welt; im na - hen
Im Ne - bel - schlei - er ruht die
Welt; im na - hen

Wald, auf stil - lem Feld ent - - schwebt der
Welt —; im na - hen Wald, auf stil - lem Feld ent -
Wald, auf stil - lem Feld ent - - schwebt der

ein wenig belebter. (♩ = 72)

wei - ten Run - de nur dann und wann ein lei - ser
schwebt der wei - ten Run - de
wei - ten Run - de nur dann und wann ein lei - ser

nur dann und wann ein lei - ser Ton, *mf*
Ton, nur dann und wann ein lei - ser Ton, ein lei - ser
Ton, ein lei - - - ser Ton, *mf* die

Copyright 1914 by Johann André, Offenbach a./Main.

Verlag und Eigentum für alle Länder von Johann André, Offenbach a./Main.
Printed in Germany

Imprimé en Allemagne

ANDRÉ 16694

$\text{♩} = 66$

nächtlich düstern Schatten flohn. Geheimnisvoll er-
Ton, die Schatten flohn.

nächtlich düstern Schatten flohn.

HALBCHOR.

scheint der Dämmung nahe Stunde. Noch

$\text{♩} = 72 - 76$

träumend ruhet die Natur, und schlafumfängen liegt die

GANZER CHOR.

Flur. Noch träumend ruhet die Natur, und schlafumfängen

Belebter ($\text{♩} = 96$)

liegt die Flur. Nur in den alten Rüstern,
Nur in den alten

nur in den al-ten Rüstern welch heimlich We-ben
Rüstern welch heimlich We-ben wunder-bar, welch We-ben

poco rit.

wun-der-bar, welch heimlich We-ben
wun-der-bar, welch heimlich We-ben, welch We-ben

Leicht sprechen. ♩ = 108

wun-der-bar! Das ist der El-fen luf-ti-ge
wun-der-bar! Das ist der El-fen, der

Schar, das ist der El-fen luf-ti-ge
Das ist der El-fen, der
El-fen luf-ti-ge Schar, der El-fen luf-ti-ge

die hu-schen da-von mit ko-sen-dem
Schar, der El-fen Schar, die
El-fen luf-ti-ge, luf-ti-ge Schar, die
Schar. die hu-schen da-von mit ko-sen-dem

Flü - - stern, die hu - schen da - von mit ko - sen - dem
 hu - schen da - von mit ko - sen - dem Flü - - stern, die
 Flü - - stern, die hu - schen da - von mit ko - sen - dem

Flü - - stern, der El - - fen luf - ti - ge Schar, die
 hu - schen da - von mit ko - sen - dem Flü - stern, die luf - ti - ge Schar, die
 Flü - - stern, der El - - fen luf - ti - ge Schar, die

hu - schen da - von mit ko - sen - dem Flü - - stern,
 hu - schen da - von mit ko - sen - dem Flü - - stern, sie hu - schen da -
 hu - schen da - von mit ko - sen - dem
 hu - schen da - von mit ko - sen - dem Flü - - stern, sie hu - schen da -

Breiter ♩ = 63 - 66 Da
 von - - - - - Da
 Flü - stern. *mf* öff - net sich das gold - ne
 von - - - - - *mf* Da

öff - net sich das gold - ne Tor,
 Tor - - - - - die heh - re Son - ne schwebt her -
 öff - net sich das gold - ne Tor,

GANZER CHOR

(♩ = 96)

p

siegt mit ih-ren Licht-ge-wal-ten. Der

a tempo

p

GANZER CHOR: Der Ler-che

Ler-che frü-hes Lied er-schallt, in tau-send Stim-men

frü-hes

ein wenig breiter (♩ = 88)

rauscht der Wald, die Son-ne hat ge-siegt, die

die Son-ne, die Son-ne hat ge-

rit.

breiter

Son-ne hat ge-siegt mit ih-ren Licht-ge-

siegt, die Son-ne, die Son-ne hat ge-

rit.

noch breiter werden

wal-ten! Hal-le-lu-ja! Hal-le-lu-ja!

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!

ANDRÉ 16694

Neue Männerchöre

	Partitur	jede Stimme
Kämpf, Karl op. 91 Nr. 3		
Der Zaghafte	-.80	-.20
Kämpf, Karl op. 91 Nr. 4		
Abendruhe	-.80	-.20
Lobertz, Bernhard		
Fern der Heimat	-.80	-.20
Schenkendorf, Leopold v.		
Die Trommel	-.80	-.20
Stürmer, Bruno		
Ich wollt zu Land ausreisen	-.60	-.15
Gleich und gleich	}	-.20
Mein Gretel und ich		

Musikverlag
Johann André, Offenbach(M)

Gegr. 1774